

Begriffe zur Detailanalyse

ANALYSE

Interesse

Das **theScreener** Sterne-Rating ist so angelegt, dass man schnell qualitativ einwandfreie Aktien, Branchen und Indizes erkennen kann. Das Rating-System verteilt pro Kriterium einen Stern:

Ertragsveränderungstrend	↗ oder ↗↗	★
Mittelfristiger techn. Markttrend	↗	★
Relative Performance 1 Monat (%)	> 1%	★
Potenzial	↗	★

Eine Aktie wird mit maximal 4 Sternen bewertet ★★★★★

Das schwächste Rating einer Aktie sind null Sterne.

Einmal erworbene Punkte behält die Aktie bis die Kriterien negativ bewertet werden:

Ertragsveränderungstrend	↘ oder ↘↘
Mittelfristiger techn. Markttrend	↘
Relative Performance 1 Monat (%)	< - 1%
Potenzial	↘

Marktkapitalisierung

Diese Grösse berechnet sich, indem der Aktienpreis eines Unternehmens mit der Anzahl ausstehender Aktien multipliziert wird.

Ertragsveränderungstrend

Der Ertragsveränderungstrend basiert auf den Gewinnprognosen der Analysten. Das Zeichen ↗ zeigt, dass die Analysten in den letzten 7 Wochen ihre Gewinnerwartungen signifikant nach oben korrigiert haben (7 Wochen Ertragsprognose > 1%). Das Zeichen ↘ dagegen bedeutet, dass die Prognosen in den letzten 7 Wochen signifikant nach unten korrigiert wurden (7 Wochen Ertragsprognose < -1%). Liegt die Veränderung der 7 Wochen Ertragsprognosen zwischen +1% und -1%, wird die Tendenz als neutral ➡ betrachtet.

Preisbewertung

Die Bewertung gibt an, ob eine Aktie zu einem relativ hohen oder günstigen Preis gehandelt wird, wobei von seinem Wachstumspotenzial ausgegangen wird.

Die meisten Analysten verfolgen das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), d.h. das Verhältnis des Aktienkurses dividiert durch den Ertrag pro Aktie. Im Allgemeinen ist dieses Verhältnis recht linear. So entspricht ein niedriges KGV oft einer kostengünstigen Aktie, während ein hohes KGV auf eine eher teure Aktie schliessen lässt.

Im dem von **theScreener** verwendeten Modell richtet sich die Beurteilung teuer bzw. günstig nicht allein nach dem KGV, sondern nach dem Verhältnis zwischen Wachstum und KGV sowie nach weiteren Faktoren.

Zur Beurteilung des theoretischen Wertes einer Aktie im Vergleich zu seinem aktuellen Kurs (Bewertung) stützt sich die Analyse auf folgende Grössen:

- Aktienkurs
- Aktueller Ertrag
- Prognostiziertes Gewinnwachstum
- Dividende
- Historische Vergleichswerte

Die Bewertung für das betroffene Unternehmen wird durch Kombination dieser Grössen erstellt. Es gibt fünf Bewertungen, die von stark überbewertet bis stark unterbewertet reichen:

- ↘↘ = stark überbewertete Aktie
- ↘ = überbewertete Aktie
- = neutral bewertete Aktie
- ↗ = unterbewertete Aktie
- ↗↗ = stark unterbewertete Aktie



Das Verhältnis von Wachstum zu KGV weist, wie alle Bewertungsmethoden, auch seine Grenzen auf. Unternehmen mit wenig Gewinnwachstum, aber gutem Cash Flow werden oft unverhältnismässig tief eingeschätzt. Unternehmen mit sehr hohen prozentualen Wachstumsraten hingegen werden tendenziell überschätzt. Deshalb berücksichtigt die Bewertung von **theScreener** zusätzlich zum Verhältnis von Wachstum zu KGV auch die prognostizierten Dividenden und andere zum Teil historische Kennzahlen.

Gewinnwachstum / KGV

Dies ist eine für **theScreener** wichtige Bewertungsgrösse. Es handelt sich um die geschätzte Steigerung der künftigen Gewinne (langfristiges Wachstum) zuzüglich der in % angegebenen Dividende, dividiert durch das geschätzte künftige Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV).

theScreener betrachtet einen Wert von 0,9 als Indikation für einen fairen Preis. Werte über 0,9 deuten auf eine Unterbewertung, Werte unter 0,9 auf eine Überbewertung hin. Werte oberhalb von 1,6 oder unterhalb von 0,6 deuten auf eine Ausnahmesituation hin. In solchen Fällen verliert der Wert gemäss **theScreener** an Aussagekraft.

Langzeit KGV Schätzung

Dies ist das Verhältnis des aktuellen Kurses zum prognostizierten Gewinn pro Aktie im angegebenen Jahr.

Langzeit Wachstums-Schätzung

Die Langzeit Wachstums-Schätzung wird als Prozentsatz ausgedrückt. Der Wert zeigt die geschätzte jährliche Steigerungsrate der Aktienerträge für die nächsten zwei bis drei Jahre an. Das letzte berücksichtigte Jahr wird für jede Aktie angezeigt.

Dieser Indikator stützt sich auf mindestens drei unabhängige Schätzungen, die bei Banken, Maklern oder Analysten eingeholt werden.

theScreener weist darauf hin, dass hohe langfristige Ertragssteigerungsprognosen, die stark von den Steigerungsraten der entsprechenden nationalen Marktindizes (oder Geschäftssparten) abweichen, oft das Ergebnis sehr niedriger Gewinne der letzten Jahre sein können. Dadurch erscheinen die erwarteten Steigerungsraten des Unternehmens im Vergleich zu den mageren Jahren sehr hoch.

Durchschnittliche Anzahl Analysten

Die durchschnittliche Anzahl Analysten gibt an, auf Basis wie vieler Analystenmeinungen die Bewertung durch **theScreener** zustande gekommen ist.

Mittelfristiger technischer Trend

Der mittelfristige technische Trend bzw. Markttrend zeigt den gegenwärtigen Trend, der positiv  oder negativ  sein kann. Ein positiver mittelfristiger Markttrend gilt bei **theScreener** als positives Signal, ein negativer mittelfristiger Markttrend wird als negatives Signal gedeutet.



Die Trendwendepunkte geben an, innerhalb welcher Kursspanne der Trend anhält:

Liegt die Kursentwicklung im Bereich von +/- 1,75%, betrachtet **theScreener** den mittelfristigen technischen Trend als neutral .

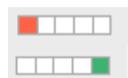
Relative Performance der letzten 4 Wochen

Die relative Performance vergleicht die Kursentwicklung einer Aktie mit derjenigen des entsprechenden Indexes während der letzten 4 Wochen.

Ein positiver Wert zeigt an, dass die Kursentwicklung der Aktie besser war als beim Vergleichsindex. Dagegen bedeutet ein negativer Wert, dass die Performance der Aktie unter dem entsprechenden Index lag.

Gesamteindruck

Der Gesamteindruck ergibt sich aus dem Chancen- und Risikoprofil sowie der Einschätzung des allgemeinen Marktumfeldes durch **theScreener**. Es besteht aus 5 Quadraten, wobei das grün eingefärbte 5. Quadrat die höchste Bewertung darstellt. Die niedrigste Bewertung befindet sich im rot eingefärbten 1. Quadrat.



= niedrigste Bewertung

= höchste Bewertung

Risiko

Risikobereich

Die Kursentwicklung von Aktien ist grundsätzlich mit hohen Risiken behaftet und kann starken Schwankungen unterliegen bis hin zu einem Totalverlust. Auch eine Aktie mit „geringem Risiko“ bleibt eine Aktie und damit ein Wertpapier mit signifikantem Risiko und der Möglichkeit eines Totalverlustes. Die Einstufung versteht sich ausschliesslich relativ zu anderen Aktien. Die Einstufung in die Risiko-Kategorien hat statistische Aussagekraft. Unabhängig von der Risikoeinstufung besteht bei einem Einzelwert jederzeit die Möglichkeit eines massiven Kursverlustes.

Aufgrund des historischen Verhaltens werden die Aktien von **theScreener** in drei Risikostufen eingeteilt. Dabei wird der Bear Market Faktor und der Bad News Faktor der Aktie mit einem langjährigen internationalen Referenzwert (Durchschnitt) verglichen.

- | | | |
|----------|-------------------|---|
| L | = Geringer Risiko | Bear Market Faktor und Bad News Faktor liegen unterhalb des weltweiten Referenzwertes. |
| M | = Mittlers Risiko | Mindestens ein Risikowert liegt oberhalb des weltweiten Referenzwertes, aber keiner der beiden Werte übersteigt den Referenzwert um mehr als die Standardabweichung des Weltmarktes (Normwert aus der allgemeinen Statistik). |
| H | = Hohes Risiko | Mindestens ein Risikowert liegt um mehr als eine Standardabweichung des Weltmarktes über dem Referenzwert. |

Diese Risikostufen verstehen sich ausschliesslich als relativer historischer Vergleichswert zu anderen Aktien. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass selbst als „Low Risk“ (geringes Risiko) eingestufte Aktien Wertpapiere mit einem gewissen Risikowert bleiben und aus der Vergangenheit keine Folgerungen für die Zukunft möglich sind. Daher entwickelte **theScreener** ein Risikoring, das zwei historisch entscheidende Risikowerte (Bear Market Faktor und Bad News Faktor) berücksichtigt und diese mit dem weltweiten Referenzwert vergleicht.

Bear Market Factor

Dem "Bear Market Faktor" liegt die Analyse des Kursverhaltens bei sinkenden Märkten zugrunde. Der Bear Market Faktor misst den Unterschied zwischen der Bewegung des Aktienkurses und der Bewegung des Gesamtmarktes (Referenzindex), ausschliesslich in Zeiten sinkender Märkte. Die Basis bildet eine Beobachtungsperiode über die letzten 52 Wochen mit halbwochigen Intervallen.

Sinkt der Aktienkurs beispielsweise um 3%, während der Markt nur um 1% sinkt, beträgt der Bear Market Faktor 2%. Geht der Aktienkurs nur um 0,2% zurück, während der Markt um 1% zurückgeht, so beträgt der Bear Market Faktor -0,8%. Ein negativer Wert deutet also auf ein defensives Bear Market Profil der Aktie hin. **theScreener** leitet daraus folgende Schlussfolgerungen ab:

- Ein positiver Bear Market Faktor deutet darauf hin, dass die Aktie auf negative Bewegungen des Referenzindex stark fallend reagiert. Desto eher muss mit starken Verlusten bei allgemeinen Börsenschwächen gerechnet werden.
- Ein negativer Bear Market Faktor weist auf ein defensives, d.h. resistentes Verhalten einer Aktie bei sinkenden Aktienkursen hin. Die Verluste bei allgemeinen Börsenschwächen fallen in diesem Falle tendenziell geringer aus.

Bad News Factor

Dem "Bad News Faktor" liegt die Analyse von Preisrückschlägen der Aktie während allgemein steigenden Börsen zu Grunde. Bei dieser rein mathematischen Analyse sind die Gründe für Kursabschläge nicht relevant. Erleidet eine Aktie einen absoluten Kursrückgang während ihr Referenzindex steigt, so belastet etwas Unternehmensspezifisches den Aktienkurs, daher der Name Bad News Faktor.

Der Bad News Faktor zeigt die durchschnittliche negative Abweichung der Aktie bei einem "Bad News" Ereignis im Vergleich zum Referenzindex. Der Bad News Faktor wird in Prozent pro Halbwoche gemessen und stellt den Durchschnittswert der letzten 52 Wochen dar. Über mehrere Jahre betrachtet liegt der durchschnittliche Bad News Faktor bei ungefähr 4%. Werte unter 4% sind als defensiv eingestuft. Werte über 5,5% werden als aggressiv klassifiziert, da sie in der Vergangenheit um mehr als eine Standardabweichung anfälliger waren als der Durchschnitt.

Beta

Beta wird oft als Risikomass verwendet. Es misst die Stärke der Kursschwankungen einer Aktie relativ zu den Ausschlägen des Gesamtmarktes (Referenzindex). Aktien mit einem Beta grösser als 100 (Darstellung in %) sind volatil als ihr Referenzindex. Werte mit einem Beta kleiner als 100 geben Indexbewegungen in der Regel abgeschwächt wieder.

Korrelation

Die Korrelation misst den Grad der Unabhängigkeit von zwei Variablen. Der Wert der Korrelation kann dabei von -100% bis $+100\%$ reichen.

Der dargestellte Wert misst die Korrelation einer Aktie mit ihrem Referenzindex über ein Jahr. Ein positiver Wert weist darauf hin, dass die Aktie die Auf- und Abwärtsbewegungen des Marktes in der Regel mitmacht. Ein negativer Wert zeigt, dass die Aktie in der Vergangenheit mehrheitlich in die entgegengesetzte Richtung ausgeschlagen hat.

Value at Risk

Der Begriff "Wert im Risiko" oder auf Englisch "Value at Risk" (VaR) bezeichnet ein Risikomass, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreiten wird, falls sich am historischen Verhalten in dieser Zeit keine wesentliche Änderung ergibt.

Ein Value at Risk von 10 EUR bei einer Haltedauer von 1 Tag und einem Konfidenzniveau von 97,5% bedeutet, dass der potenzielle Verlust der betrachteten Risikoposition von einem Tag auf den nächsten mit einer Wahrscheinlichkeit von 97,5% den Betrag von 10 EUR nicht überschreiten wird. Es bedeutet aber auch, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5% mit einem höheren Verlust gerechnet werden muss, wobei auch ein Totalverlust nicht ausgeschlossen ist.